

Kriseninterventionsteam für Kinder und Jugendliche Lüneburg



6. Interdisziplinärer Trauma-Fachtag Elmshorn 21.11.2018

Projekt **KIT KJ** Lüneburg

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen...

Kinder und Jugendliche

- haben eine eigene Erlebniswelt und Wahrnehmungsstrukturen
- durchlaufen entwicklungspsychologisch verschiedene Ebenen
- haben dadurch eigene Verständnis-, Deutungs- und Handlungsansätze
- Gefahr einer PTBS bei Kindern wesentlich höher als bei Erwachsenen

darum:

Psychosoziale Notfallversorgung/Notfallpsychologie muss sich darauf einstellen

= Entwicklung eines **spezifischen nichttherapeutischen Angebots** für die psychosoziale Akut-Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen

Fehlende Ersthelfer - Struktur für Kinder- und Jugendliche

Vor diesem Hintergrund haben folgende Institutionen seit Frühjahr 2011 eine AG gebildet und die Strukturen zur Implementierung eines spezialisierten Kriseninterventionsteams ausgearbeitet:

- **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KJPP)** der Psychiatrischen Klinik Lüneburg
- **Deutscher Kinderschutzbund Lüneburg** (DKSB Lüneburg)
- **Pädagogische Initiative Lüneburg** (PädIn e.V.)

Dadurch wirken die kinder- und jugendspezifischen Hilfesysteme Psychiatrie, Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendhilfe in einem gemeinsamen Netzwerk zusammen.

Sozialpädagogisch-begleitender Betreuungsansatz



In einer akuten potentiell traumatisierenden psychosozialen Belastungssituation wirken eine Vielzahl biologischer, soziografischer und psychologischer Moderatorvariablen.

Deshalb wissen und beachten wir:

- Kenntnis und Berücksichtigung kinder- und jugendspezifischer Entwicklungsaspekte
- Hirnreifungsprozesse verändern Verständniszusammenhänge
- Intrapyschische Entwicklung in den Bereichen Beziehung, Moral Schuldempfinden und Selbstbild/Selbstwirksamkeit
- keine erfahrungsbasierte Verhaltensroutine in Notfällen
- Vernetzungen und Kooperationen ermöglichen Übergang in weiterführende Hilfsangebote

Motto: Verstehen - Begleiten - Einordnen

Einsatzindikationen

Das **KIT KJ Lüneburg** kommt immer dann zum Einsatz, wenn eine **angemessene psychosoziale Akutbetreuung** von Kindern und Jugendlichen nach extremen Ereignissen mit psychischen belastenden Situationen nicht möglich ist. (**Ausfall oder Abwesenheit der Sorgeberechtigten**):

- Augenzeuge/Zeuge bei **Tod/Suizid**
- Opfer/Augenzeuge/Zeuge bei **Notfällen, Unfällen und Großschadenslagen** (Verkehr, Arbeit, häuslicher Bereich, ...)
- Opfer/Augenzeuge/Zeuge bei (**Gewalt-**) **Straftaten** mit traumarelevanten Aspekten
- Kinder/Jugendliche mit psychosozialen Betreuungsbedarf nach **Übermittlung einer Todesnachricht** durch die Polizei
- Kinder/Jugendliche nach **belastenden Notfallereignissen im eigenen Milieu/Familie** (extreme Ereignisse in der Familie/an Schulen/bei Großveranstaltungen etc.)

Projekt **KIT KJ** Lüneburg

Strukturelles (Organisation):

- Aufbau eines Kriseninterventionsteams mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Rufbereitschaft 24/7 – Betrieb seit 1.4.2013
- Einsatz ausschließlich von Psychosozialen Fachkräften
- Alarmierung ausschließlich über die Notrufnummern **110** und **112**
- Generelle Kostenfreiheit für Anforderer und Betroffene (Spendenprojekt)
- Vernetzung mit anderen PSNV - Angeboten regional/überregional (NFS Lüneburg, JUH-KID Harburg, DRK-KIT HH, PSNV-Landesbeirat Niedersachsen)

Strukturelles (Personal)

- **10 MA** im **KIT KJ Lüneburg** auf ehrenamtlicher Basis
- **Berufliche Ausbildung:** PädagogInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen... (Berufserfahrung mind. 5 -10 Jahre)
- strukturierte **PSNV - Ausbildung** („PädiaFit - Expert“ des NPI Essen/Prof. Dr. Karutz)
- **Entwicklung** klar definierter Prozesse (Einsatzablauf, Administration...)
- MA-Fortbildungen
- Supervision, Intervision
- Dokumentation/Evaluation
- Zentral verortetes **Notfalltelefon** („Einsatztelefon“ nimmt Anfrage auf & leitet sie an einen oder mehrere MA weiter, fungiert im Einsatz als „Back-Office“)
- **Einsatzbereich:** Stadt und Landkreis Lüneburg, LK Lüchow-Dannenberg und LK Uelzen
- Bei besonderen Fällen (Großlagen) auch darüber hinaus (PD - Bereich)

Einsatzgebiet

- LK Lüneburg 98.000 Einw. - 1.323 qkm = 74 Einw./qkm
 - Kreisangehörige Hansestadt Lüneburg 74.000 Einw.- 70 qkm = 1.057 Einw./qkm
 - Landkreis Lüchow-Dannenberg 48.500 Einw. - 1.120 qkm = 43 Einw./qkm
 - Landkreis Uelzen 92.000 Einw. - 1.453 qkm = 63 Einw./qkm
- Summe: 312.500 Einwohner auf 3.896 qkm**

(alle Zahlen 31.12.2013)



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Zentrum für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie

Päd(n)
Pädagogische Initiative e.V.



die lobby für kinder

Vorhandene Kernkompetenzen im **KIT KJ** Lüneburg

Einzelne oder mehrere MitarbeiterInnen verfügen über **Zusatzbildungen** in

- Psychosoziale Fachkraft zur Einsatznachsorge in einzel- und gruppenbezogenen Verfahren (CISM = Critical Incident Stress Management), On - Scene - Support, Family - Support
- Traumatherapie (Weitervermittlung bei Indikation), CANMANAGE
- Psychotherapie (Kinder/Jugendliche)
- Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
- Lösungsorientierte Beratung
- Systemische Familientherapie
- Fachberater für Psychosoziale Notfallversorgung in Großschadenslagen (AKNZ)
- Konfliktschlichtung (Mediation BM)
- Sozialpädagogische Fachkraft für Jungenarbeit
- Gestalttherapie
- ‚Insoweit erfahrene Fachkraft‘ bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII
- Zugführer/Fachberater in Katastrophenschutz - Einheiten
- Traumapädagogik

Einsatzstatistik 1.4.2013 – 31.10.2018

- Einsatzanläufe/Tel. Sachverhaltsklärung/Weitervermittlung:	12
- Psychosoziale Krise in Familie (KJP - Schwerpunkt):	10
- Psychosoziale Krise in Familie (JH - Schwerpunkt):	9
- Begleitung nach häuslicher Gewalt:	5
- Begleitung nach Todesfall in Familie:	11
- KIT - Großeinsatz nach Straftat bzw. Schulunfall:	2
- Überbringung Unfall-/Todesnachricht:	1
- Einsatz nach schwerer Straftat in Familie:	2
- Bereitstellung Polizei-Einsatz für PD:	1
- KatS-Einsatz (Vorbereitung von Betreuungsmaßnahmen anl. Hochwasser 2013):	1
- Übung: KIT - Maßnahmen nach Amok-Lage an Schule:	1
- Suizid-Prävention (in der Lage):	1
<hr/>	
Summe:	56

KJP = kinder- und jugendpsychiatrisch JH = Jugendhilfe-Bereich

Kooperationspartner:

- Bundespolizeirevier Lüneburg
- Feuerwehren im LK Lüneburg
- Jugendamt Hansestadt Lüneburg
- Jugendamt Landkreis Lüneburg
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Lüneburg im PKL
- Kooperative Leitstelle Lüneburg (KLL) - Polizei und Fw/Rettung LK Lüneburg
- Kriminalpräventionsrat Lüneburg
- Landesbeirat PSNV Niedersachsen
- Leitender Notarzt LK Lüneburg/Notärzte am Städtischen Klinikum Lüneburg
- ‚Lichtblick‘ Lüneburg: Trauerprojekt für Kinder und Jugendliche (PädIn e.V.)
- Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg (SKT)
- Notfallseelsorge KK Lüneburg
- Polizeidirektion Lüneburg (Dezernat für Polizeiliche Groß-/Sonderlagen)
- Polizeiinspektion Lüneburg
- Rettungsdienst ASB Lüneburg
- Rettungsdienst DRK Lüneburg

Trauerprojekt ‚Lichtblick‘



‚Lichtblick‘: Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

- Spendenprojekt von PädIn e.V. in Lüneburg
- gegründet 2008
- 1 Leitung (SozPäd, Trauerbegleiterin, 10 Std./Wo.)
- 4 ehrenamtliche TrauerbegleiterInnen



Lichtblick
Beratung und Gruppen für
trauernde Kinder und Jugendliche

Leistungen:

- wöchentliche Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche
- Gruppenangebote für Angehörige
- Einzelberatung für Kinder, Jugendliche und Angehörige

www.lichtblick-lueneburg.de

Mitarbeit im Forschungsprojekt ‚KiKat‘



BBK (Bundesamt f. Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) richtet Forschungsprojekt ‚Kind und Katastrophe‘ ein (2016 - 2019).



Auftrag: Empfehlungen für die PSNV von Kindern und Jugendlichen
In komplexen Gefahren- und Großschadenslagen.

Durchführung: Forscherteam unter Leitung von Prof. Dr. Harald Karutz
(Medical School Hamburg).

Ziel: Strategien, Handlungskonzepte, Rahmenbedingungen und
Ausbildungsmodelle für Einsatzorganisationen, Bund und Länder entwickeln.

www.kikat.de



Diskussion:

Reicht eine Akutversorgung in der Krise aus?



Ideensammlung:

- **Eltern-Coaching/-Beratung** zur Stabilisierung der Familie (sowohl präventiv (Psychoedukation) als auch begleitend)
- **Kommunales PSNV-Case-Management** (Recht, Sozialberatung, Sozialpädagogik, Gesundheit)
- **Multiplikatoren-Basisbildung** in Kitas und Schulen – sowohl für ErzieherInnen/LehrerInnen als auch für Kinder/SchülerInnen zur Stärkung von Resilienz
- **Installation eines kommunalen PSNV-Netzwerks** (Nutzung der vorhandenen Ressourcen)

Teilnehmerkreis ‚Kernteam‘ **KIT KJ Lüneburg**



Frauke Born-Goedelt (DKSB)

Dr. Felix Schulz (DKSB)

Godeke Klinge (PädIn e.V.)

Florian Stankowski (PädIn e.V.)

Dr. Alexander Naumann (KJPP)

Dr. Alexander Tewes (KJPP)



www.kit-kj-lueneburg.de

Vielen Dank!



**PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG**

Zentrum für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie



Pädagogische Initiative e.V.



die lobby für kinder